

Sonntag, 26. Oktober 2003 – 19.00 Uhr  
Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Bad Aibling

Joseph Haydn

# Theresien- messe

Hob. XXII:12



# Die Ausführenden

---

<i>Violine I</i>	Christa Hörberg, Rainer Heilmann, Judith Wagner, Eva Wagner
<i>Violine II</i>	Wolfgang Langgassner, Susanne Kurth-Schreyer, Christoph Declara
<i>Viola</i>	Bernd Schmidt, Manfred Puschey, Johannes Wagner
<i>Cello</i>	Tobias Wagner
<i>Kontrabass</i>	Jakob Huber
<i>Klarinetten</i>	Roland Merk, Veronika Kellerer
<i>Trompeten</i>	Josef Ranner, Hans Gröbmeier
<i>Fagott</i>	Veronika Weigl
<i>Pauke</i>	Markus Beinhofer
<i>Orgel</i>	Gerhard Franke
<i>Sopran</i>	Barbara Kraus
<i>Alt</i>	Christina Millauer
<i>Tenor</i>	Richard Eschlbeck
<i>Bass</i>	Klaus Reiter

Chor der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Bad Aibling  
Mitglieder des Gesangvereines Ellmosen

---

*Leitung* Konrad Liebscher

# Franz Joseph Haydn

---



Joseph Haydn, am 31. März 1732 in Rohrau an der Leitha (Niederösterreich) geboren, komponierte u. a. insgesamt 14 Messen.

Schon als Achtjähriger sang er im Wiener Stephansdom das Sopransolo und war nach dem Stimmbruch seit 1749 ohne geregelte Arbeit. Für acht Jahre schlug er sich als Gelegenheitsmusiker durch.

Im Auftrag von Karl Joseph von Fürnberg schrieb er um 1755 sein erstes Streichquartett und arbeitete von 1759 bis 1761 als Kapellmeister beim Grafen Morzin in Lukavec. Danach ist Haydn fast 30 Jahre in den Diensten des musikliebenden Fürsten Niklaus von Esterházy in Eisenstadt (ab 1766 als Erster Kapellmeister). Nach dem Umzug des Fürsten in das neuerbaute Schloss Esterháza stand Haydn ein eigenes Opernhaus zur Verfügung.

In dieser Stellung entstand ein Großteil der Kompositionen Haydns, die seinen Namen allmählich in ganz Europa bekannt machten. Häufige Besuche führten ihn nach Wien, hier ist er seit 1781 mit Wolfgang Amadeus Mozart befreundet. Nach seiner Pensionierung 1790 war Haydn in Wien ansässig. In den Jahren 1790 bis 1792 und 1794/95 dirigierte er in London bei Abonnementskonzerten seine eigenen Sinfonien und wird Doctor of Music der Universität Oxford. Angeregt durch Georg Friedrich Händels Oratorien „Der Messias“ und „Israel in Ägypten“ entstehen seine beiden Oratorien „Die Schöpfung“ (1798) und „Die Jahreszeiten“ (1801).

Nach 1803 komponierte Haydn nicht mehr und verstarb in Wien am 31. Mai 1809.

# **Die „Theresienmesse“**

---

In den Jahren von 1796 bis 1802 schrieb Haydn sechs große Hochämter. Äußerer Anlass war der Wunsch des Fürsten Nikolaus Esterházy – mittlerweile der vierte diesen Geschlechts, dem Haydn seine Dienste leistete –, das Namensfest seiner Gattin Maria Josepha Hermenegild alljährlich mit der Aufführung seiner großen Messe zu begehen. Die sogenannte „Theresienmesse“ entstand 1799 und ist die vierte in dieser Reihe; vorausgegangen waren die Pauken-, Heilig- und Nelsonmesse, die Schöpfungs- und die Harmoniemesse sollten noch folgen.

Im Autograph trägt sie nur die Überschrift „Missa“. Wann und von wem sie den Beinamen „Theresienmesse“ erhielt, ist unklar. Einige Wissenschaftler vermuteten einen Zusammenhang mit der zweiten Gemahlin des österreichischen Kaisers Franz II., Kaiserin Marie Theresese.

Bereits am 18. Mai 1800 ist die Messe in der Wiener Hofburgkapelle aufgeführt worden.

## **W. A. Mozart: Kirchensonate in C**

---

Von den 17 Kirchensonaten, die der am 27. Januar 1756 in Salzburg geborene Wolfgang Amadeus Mozart im Laufe seines Lebens komponierte, sind drei mit Streicher, Orgel und Bläser und 14 mit dem typischen „Salzburger Kirchentrio“ – zwei Violinen, Kontrabass – und Orgel besetzt und waren für den Gottesdienst im Salzburger Dom bestimmt. Da die Messe nicht länger als 45 Minuten dauern durfte, sollten die Sonaten, die als Epistel-Sonaten nach der Lesung erklangen, nur zwei oder drei Minuten in Anspruch nehmen.

Die C-Dur Sonate KV 278 hat eine große Besetzung: 2 Violinen, Cello, Bass, 2 Oboen (Klarinetten), 2 Trompeten, Pauken und Orgel.

# **Bürgerstiftung Bad Aibling und Mangfalltal**

---

## Wer ist die Bürgerstiftung Bad Aibling und Mangfalltal

Die Bürgerstiftung ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Aibling. Sie ist durch die Regierung von Oberbayern und das Finanzamt anerkannt.

## Was will die Bürgerstiftung

Die Stiftung will den Gemeinsinn und das Engagement der Bürger der Stadt Bad Aibling und der Region Mangfalltal fördern und stärken. Sie widmet sich im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit der Jugend- und Altenhilfe, der Kunst und Kultur, dem Denkmalschutz, dem öffentlichen Gesundheitswesen, der Bildung und Erziehung, dem Umwelt- und Naturschutz, der Brauchtums- und Heimatpflege, dem Sport und der Völkerverständigung.

## Wie können Bürger die Stiftung unterstützen

Die Stiftung kann unterstützt werden durch ehrenamtliche Mitarbeit bei den Projekten oder in den Gremien, durch freie oder zweckgebundene Spenden, durch Zuwendungen zum Stiftungsvermögen auch im Rahmen eines Namensfonds und durch letztwillige Verfügung. Die Zuwendungen zur Stiftung sind steuerbegünstigt.

## Wer repräsentiert die Stiftung

Stifter und berufene Zustifter bilden die Stifternversammlung. Sie berät den Stiftungsrat in grundsätzlichen Fragen. Der Stiftungsrat mit MdL Sepp Ranner als Vorsitzenden und Ursula Depper und Stadtrat Richard Lechner als Beisitzern ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Der Vorstand mit Dr. Werner Keitz, Helmut Maier und Ida Brigl führt die laufenden Geschäfte. Schirmherr der Stiftung ist der erste Bürgermeister der Stadt Bad Aibling.

**Konto 60400 bei der Kreissparkasse Bad Aibling**

*Dr. Werner Keitz*

# Die Messe

---

**Kyrie** eleison.  
Christe eleison.  
Kyrie eleison.

Herr erbarme dich unser.  
Christus erbarme dich unser.  
Herr erbarme dich unser.

**Gloria** in excelsis Deo!  
Et in terra pax hominibus  
bonae voluntatis.  
Laudamus te,  
benedicimus te,  
adoramus te,  
glorificamus te.  
Gratias agimus tibi  
Propter magnam  
gloriam tuam.  
Domine Deus,  
Rex coelestis,  
Deus pater omnipotens.  
Domini Fili unigenite,  
Jesu Christe.  
Domine Deus, Agnus Dei,  
Filius patris.  
Qui tollis peccata mundi:  
miserere nobis.  
Qui tollis peccata mundi:  
suscipe deprecationem nostram.  
Qui sedes ad Dexteram patris,  
miserere nobis.  
Quoniam tu solus Sanctus,  
tu solus Dominus,  
tu solus Altissimus,  
Jesu Christe.  
Cum sancto spiritu  
in gloria Dei Patris.  
Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe!  
Und auf Erden Friede den Menschen,  
die guten Willens sind.  
Wir loben Dich,  
wir preisen Dich,  
wir beten Dich an,  
wir verherrlichen Dich.  
Wir sagen Dir Dank  
ob Deiner großen  
Herrlichkeit.  
Herr und Gott,  
König des Himmels,  
Gott, allmächtiger Vater!  
Herr Jesus Christus,  
eingeborener Sohn!  
Herr und Gott, Lamm Gottes,  
Sohn des Vaters.  
Du nimmst hinweg die Sünden der  
Welt: erbarme Dich unser.  
Du nimmst hinweg die Sünden der  
Welt: Nimm unser Flehen gnädig auf.  
Du sitzt zur Rechten des Vaters,  
erbarme Dich unser.  
Denn Du allein bist der Heilige,  
Du allein der Herr,  
Du allein der Höchste,  
Jesus Christus.  
Mit dem Heiligen Geist, in der  
Herrlichkeit Gottes des Vaters.  
Amen.

**Credo** in unum Deum.  
Patrem omnipotentem,  
factorem coeli et terrae,  
visibilium omnium et  
invisibilium.  
Et in unum Dominum,

Ich glaube an den einen Gott.  
Den allmächtigen Vater,  
Schöpfer des Himmels und der Erde,  
der sichtbaren und der  
unsichtbaren Dinge.  
Und an den einen Herrn

Jesum Christum,  
Filius Dei unigenitum.  
Et ex Patre natum  
ante omnia saecula.  
Deum de Deo,  
lumen de lumine,  
Deum verum de Deo vero.  
Genitum, non factum,  
consubstantiali Patri:  
per quem omnia facta sunt.  
Qui propter nos homines  
et propter nostram salutem  
descendit de caelis.  
Et incarnatus est  
de Spiritu Sancto  
ex Maria virgine:  
et homo factus est.  
Crucifixus etiam pro nobis:  
sub Pontio Pilato passus,  
et sepultus est.  
Et resurrexit tertia die  
secundum scripturas.  
Et ascendit in caelum:  
sedet ad dexteram Patris.  
Et iterum venturus est  
cum gloria iudicare  
vivos et mortuos:  
cujus regni non erit finis.  
Credo in Spiritum Sanctum,  
Dominum et vivificantem:  
qui ex Patre Filioque procedit.  
Qui cum Patre et filio  
simul adoratur  
et conglorificatur:  
qui locutus est per Prophetas.  
Credo in unam, sanctam,  
catholicam et  
apostolicam Ecclesiam.  
Confiteor unum baptismum  
in remissionem peccatorum.  
Et expecto resurrectionem  
mortuorum.  
Et vitam venturi saeculi.  
Amen.

Jesus Christus,  
Gottes eingeborenen Sohn.  
Er ist aus dem Vater geboren  
vor aller Zeit.  
Gott von Gott,  
Licht vom Licht,  
Wahrer Gott vom wahren Gott.  
Gezeugt, nicht geschaffen,  
eines Wesens mit dem Vater:  
durch Ihn ist alles geschaffen.  
Für uns Menschen und um  
unseres Heiles willen ist Er  
vom Himmel herabgestiegen.  
Er hat Fleisch angenommen  
durch den Heiligen Geist  
aus Maria der Jungfrau  
und ist Mensch geworden.  
Gekreuzigt wurde er sogar von uns;  
unter Pontius Pilatus hat der den Tod  
erlitten und ist begraben worden.  
Er ist auferstanden am dritten Tage,  
gemäß der Schrift.  
Er ist aufgefahren in den Himmel  
und sitzt zur Rechten des Vaters.  
Er wird wiederkommen  
in Herrlichkeit, Gericht zu halten  
über Lebende und Tote, und  
seines Reiches wird kein Ende sein.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
den Herrn und Lebensspender, der  
vom Vater und vom Sohne ausgeht.  
Er wird mit dem Vater und dem Sohne  
zugleich angebetet  
und verherrlicht; er hat  
gesprochen durch die Propheten.  
Ich glaube an die eine, heilige,  
katholische und  
apostolische Kirche.  
Ich bekenne die eine Taufe  
zur Vergebung der Sünden.  
Ich erwarte die Auferstehung  
der Toten. Und das  
ewige Leben in der künftigen Welt.  
Amen.

**Sanctus**, sanctus, sanctus  
Dominus Deus Sabaoth.  
pleni sunt coeli et terra  
gloria tua.  
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig,  
Herr, Gott der Heerscharen.  
Himmel und Erde sind erfüllt  
von Deiner Herrlichkeit.  
Hosanna in der Höhe!

**Benedictus** qui venit  
in nomine Domini.  
Hosanna in excelsis.

Hochgelobt sei, der kommt  
im Namen des Herrn.  
Hosanna in der Höhe!

**Agnus Dei**,  
qui tollis peccata mundi:  
miserere nobis.  
Agnus Dei,  
qui tollis peccata mundi:  
miserere nobis.  
Agnus Dei,  
qui tollis peccata mundi:  
dona nobis pacem.

Lamm Gottes, du nimmst  
hinweg die Sünden der Welt:  
Erbarme dich unser.  
Lamm Gottes, du nimmst  
hinweg die Sünden der Welt:  
Erbarme dich unser.  
Lamm Gottes, du nimmst  
hinweg die Sünden der Welt:  
Gib uns den Frieden.



Besuchen Sie uns im Internet: [www.kirchenchor-badaibling.de](http://www.kirchenchor-badaibling.de)